

ASIEN: IRAN

KLASSISCHE IRANREISE MIT WÜSTENDÖRFERN

> Shiraz - Persepolis - Yazd - Isfahan - Kashan - Teheran - Nomaden - Wüstendörfern - Karavanseraï

Diese Iran REise führt Sie entlang der **Klassiker** wie Shiraz, Persepolis, Isfahan und Yazd, aber auch ein Besuch der **Dasht-e Kavir Wüste**, wo Sie in einer **Karawanseraï** und in **Wüstendörfern** verbleiben fehlt nicht. Sie besuchen auch Bavanat mit den Ghamseh Nomaden. Sie übernachten in der kleinen Oase Farahzad inmitten der **Sanddünen** und fahren in das Bavanat-Tal, wo Sie die Ghamseh Nomaden besuchen. Von der großen Handelsstadt Kashan aus machen Sie einen Ausflug zum Bergdorf Abyaneh. Auf dem Weg nach Teheran machen Sie einen Zwischenhalt in der heiligen Stadt Ghom.

Zusammenfassend; eine **abwechslungsreiche Reise** mit Übernachtungen in Städten, mit kleinen Dörfern, kulturellen Höhepunkten, mit der Schönheit der Wüste und dem imposanten Persepolis, abwechselnd mit einem Besuch der gastfreundlichen Nomaden. Sie reisen in einem privaten Auto mit Fahrer und genießen so optimale Freiheit.

Gern arbeiten wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot aus!



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft Shiraz

Am Flughafen von Shiraz werden Sie von einem Repräsentanten unserer lokalen Agentur begrüßt, der Sie dann zum Hotel bringen wird. Shiraz ist die Stadt der Dichter, der Poesie (und einst dem Wein) und eine der schönsten Städte im Iran. Sie haben zwei Tage, um diese Stadt zu erkunden. Am ersten Tag machen Sie eine Städtetour, am zweiten Tag können Sie Shiraz auf eigene Faust erkunden. Am Morgen besuchen Sie die Masjid-e Nasir-ol-Molk Moschee. Die Farben auf dem Boden durch die getönte Fenster in einer der Hallen, sind am Morgen einfach fantastisch. In der Nähe liegt der kleine Bargh-e Naranjestan Garten, im 19. Jahrhundert von einer der reichsten Familien in der Qajarenzeit gebaut. In dem berühmten Grab des Königs der Lampe, Shah-e-Cheragh, liegen die Überreste des Sayyed Mir Ahmed, der Sohn des siebenten Imam (Imam Mussa). Für Frauen ist es Pflicht hier einen Schador zu tragen, den Sie am Eingang erhalten können. Das völlig mit Spiegel ausgekleidete Mausoleum hat sich zu einem berühmten Pilgerort entwickelt. Sie sehen überall Familien beten, reden und essen. Sie können sich ruhig an dem Geschehen beteiligen, das wird sehr geschätzt. Besuchen Sie auch den lebendigen Basars und machen Sie ein Bummel über den Sand-Boulevard, wo es allerhand Buchläden gib. Im Herzen der Stadt liegt die Arg (Zitadelle) aus dem 18. Jahrhundert, während der Zand-Dynastie gebaut. Im Basar liegt auch die schöne Vakil-Moschee. Shiraz ist berühmt für seine Dichter und Gärten. Einer der berühmtesten Dichter ist Hafes. Sein Grab befindet sich in einem kleinen, ruhigen Park. Im hinteren Teil gibt es ein traditionelles Teehaus wo Sie sich auf Kissen setzen und zuckerhaltigen schwarzen Tee oder eine Wasserpfeife genießen können

2. Reisetag: Shiraz, Ausflug Persepolis

Heute steht eine Exkursion nach Persepolis auf dem Programm, ein Muss für jeden der sich zurückversetzt fühlen möchte in die Zeit des Persischen Reiches. Die Überreste der Palaststadt Persepolis liegen am Fuß der Berge von Genade. Darius der Erste, ließ hier eine Terrasse bauen von wo Sie einen prachtvollen Ausblick haben über den ganzen Komplex. Während des jährlichen Neujahrfestes (Noruz am 21. März) schenkten die Delegierten der Völker von Persien hier den Königen Ihren Tribut. Vor allem die Reliefs in diesem Palastkomplex sind gut erhalten. Ganz außerordentlich ist die ´Treppe der Nationen´ wo Sie Bilder sehen von allen im Persischen Reich lebenden Völkern, die den persischen Fürsten die Ehre erwiesen. Unweit von Persepolis liegen vier Königsgräber (Naghs-e-Rostam) die in eine 65 Meter hohe Bergwand ausgehackt sind. Diese sind weltberühmt vor allem wegen ihrer Reliefs.

3. Reisetag: Shiraz - Bavanat über Pasagard

Sie fahren ein paar Stunden nach Bavanat, gelegen in einem Tal im Zagros Gebirge. Unterwegs besuchen Sie Pasargad, wo sich die Grabtomben des Cyrus des Großen befinden. Sie übernachten hier in einem gemütlichen Hotel in dem kleinen Dorf Bazm. Am Ortsrand des Dorfes gibt es eine alte Zitadelle. Das Hotel selbst ist eine Sammlung von Zimmern und Ferienhäusern auf einem alten Bauernhof. Am Nachmittag fahren Sie in die Berge und begeben sich auf die Suche nach den Khamseh Nomaden, die hier zwischen April und Oktober ihre Zelte haben. Der Khamseh Stamm besteht eigentlich aus fünf Stämmen, die der Araber, der Nafar, der Bahārlu, der Inalu und der Basseri, die im 19. Jahrhundert in eine Konföderation von Stämmen vereint wurden. Sie sind überwiegend arabisch sprechend, anders als z.B. die Ghasga'i Nomaden die es auch in dieser Umgebung gibt.

4. Reisetag: Bavanat - Yazd über Fahraj und Saryazd

Sie fahren langsam in Richtung der Wüste und besuchen einige Wüstestädte mit Ziegelsteinhäusern. Zunächst aber machen Sie einen Besuch in der alten Karawanserei von Zein-o Din. Dies ist eine der am besten erhaltenen Karawansereien des Iran und eine der wenigen, in einer runden Form. Es wird heute als Hotel genutzt. Sie können hier eine Tasse Tee oder ein Mittagessen genießen. Dann fahren Sie in die Dörfer Saryazd und Fahraj. Saryazd ist ein charmantes Dorf voller Ziegelsteinhäuser und einem beeindruckendem Schloss am Rande des Dorfes. Nächster Halt ist Fahraj, eine weitere Wüstenstadt. Hier steht die älteste Moschee des Landes. Das Leben kommt erst am Abend in Gang. Bei Tag ist es zu heiß, um auf der Straße zu sein und man befindet sich im Innern hinter den dicken Mauern aus Lehm. Die Badgirs, Windtürme, sorgen dafür dass kühle Luft ins Haus hinein geblasen wird, eine alte Form der Klimaanlage. Schließlich erreichen Sie Yazd, eine der schönsten Städte im Iran. Sie verbleiben in der schönen Altstadt. Hier gibt es viele Restaurants, Teestuben, Hotels und Geschäfte.

5. Reisetag: Yazd

Yazd liegt am Rande der Wüste und ist eine typische Oasenstadt. Es gibt hier viele Lehmhäuser und enge Gassen. Die Häuser kennzeichnen sich durch typische Badgirs, Windtürme die jeden Windzugs nach unten zirkulieren lassen. Eine jahrhundertealte Art Klimaanlage. Versteckt zwischen den Straßen liegen einige prachtvolle Moscheen, unter anderem die Freitagsmoschee. Die Stadt ist auch bekannt als Zentrum des Zoroastrismus. Sie können hier noch einen Feuertempel besuchen, die Atashkade (Haus vom Feuer) und den Turm des Schweigens. Das sind die traditionellen Friedhöfe wo die Parsis (Anhänger des Zoroastrismus) ihre Toten aufbewahren.

6. Reisetag: Yazd - Fahrazad über Chak Chak und Meybod

Sie fahren entlang der Dasht-e Kavir Wüste, eine der zwei großen Wüsten Irans. Wörtlich heißt es die "Große Salzwüste." Auf dem Weg besuchen Sie u.a. Meybod. Dies ist eine Art kleine Version von Yazd, samt Ziegelsteinhäusern, einer alten Burg, einer Karawanserei und einem Eishaus, typisch für diese Region. In den nächsten Tagen werden sie öfter auf solche Eishäuser stoßen. Einst waren sie sehr praktisch, diese Aufbewahrungsräume aus Eis, in diesen immens heißen Temperaturen.

Dann überqueren Sie die Wüstenautobahn von Tabas nach Mashad. Dies ist eine bemerkenswert befahrene Straße mit vielen Lastwagen. Hier fährt der gesamte Handel aus den angrenzenden Ländern Afghanistan und Zentralasien und bringt ihre Waren zu Städten wie Yazd, Schiraz und Isfahan. Die Landschaft ist von einer beeindruckenden Schönheit, einer trostlosen Einsamkeit und schierer Isolation. Sie ändert sich jedoch ständig, sodass es eine wunderbare Fahrt ist.

Am späten Nachmittag werden Sie im kleinen Dorf Farazhad ankommen. Sie können innerhalb einer Minute zu Fuß rund um dieses Dorf wandern, so klein ist es. Glücklicherweise gibt es ein charmantes Hotel, ein idealer Ausgangspunkt, um die Wüste zu erkunden.

7. Reisetag: Fahrazad - Isfahan über Anarak und Nain

Am Vormittag können Sie noch eine Kamel-Safari durch die Sanddünen machen**. Ein tolles Erlebnis. Einmal an das Kamel und die rustikale Trittfrequenz gewöhnt, werden Sie völlig eins mit der Umgebung. Langsam verlassen Sie die Wüste. Sie halten in den Dörfern Anarak und Nain. Hier gibt es eine Moschee aus dem 10. Jahrhundert (eine der ältesten in Iran) und mehrere Textilwerkstätten. Schließlich erreichen Sie Isfahan, die schönste Stadt des Landes und ein wunderbarer Abschluss dieser beeindruckenden Reise. Diese außergewöhnliche Stadt ist der Höhepunkt der persischen Kultur. Sie werden Augen und Ohren zu wenig haben, um die vielen Moscheen, Paläste, Gärten, Medresen und Basare zu besuchen. Sie werden aber zumindest genug Zeit haben, um alles zu sehen, um einen kurzen Gespräch mit den neugierigen Einwohnern zu führen und sich auf die Suche nach den besten Souvenirs auf dem Basar zu machen. Vielleicht nehmen Sie sich einen Perserteppich mit nach Hause.**Hinweis: Sie können sich auch für eine längere Fahrt entscheiden. Dies ist jedoch optional und gegen Aufpreis.

8. - 9. Reisetag: Isfahan

Im Zentrum der Stadt liegt der 160 mal 500 Meter große Meidun-e-Emam Platz. Er ist von zwei Seiten umgeben, von der Scheich Lotfollah Moschee, dem sechs Stockwerke hohem Ali Qapo Palast und der Imam Moschee (Maschad-e-Emam). Vor allem die letzte Moschee sollten Sie bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang besuchen. Sie werden staunen wie unterschiedlich dieselbe Moschee zu verschiedenen Zeitpunkten aussehen kann. Von einem Teehaus in der 1. Etage des Basars haben Sie eine schöne Sicht auf den Platz. Hier können Sie alle Eindrücke mal in aller Ruhe auf sich wirken lassen. Der Basar an sich ist auch schon beeindruckend. Er ist nach Angebot aufgeteilt in die Abteilungen: Tapete, Antik, Schmuck, Kleidung, Bücher, Huka, usw., fast alles wird hier angeboten. Gegen Ende des Nachmittags sollten Sie auch den Zayande Rud Fluss besuchen. Unter verschiedenen Brücken dieses Flusses gibt es gemütliche Teehäuser. Hier können Sie außer Tee auch mal eine Huka versuchen.

10. Reisetag: Isfahan - Kashan

Sie verlassen die Großstadt und fahren in Richtung Kashan. Dies ist eine schöne Oasenstadt mit einem lebhaften Basar, einigen großen Handelshäusern und einem der berühmtesten Gärten des Landes: dem Fin Garten. Am Nachmittag werden Sie in Kashan ankommen.

11. Reisetag: Kashan

Heute haben Sie einen ganzen Tag um diese angenehme Oasenstadt zu erkunden. Es gibt schöne Handelshäuser und einen der berühmtesten Gärten des Landes: den Fin Garten. Die schönsten Häuser der wohlhabenden Kaufleute liegen im Westen der Stadt. Sie können auch das Khan-e Tabatabaei Haus, mit nicht weniger als vier Innenhöfen, schön eingerichteten Zimmern mit Wandmalereien und schönen farbigen Glasfenstern besuchen. In der Nähe liegt das wunderschöne Khan-e Abbasi Haus. Ein anderes Haus, das Sie nicht verpassen sollten, ist das Bujerdihaus, von einem Händler in Samoware. Dieses Haus hat einen wunderschönen Innenhof und einige schöne Fresken aus der Hand von Kamal al-Molk, einer der bekanntesten Künstler des Iran. In der Nähe liegt eines der schönsten Hammams (Bäder) des Iran: Hammam-e Sultan Ahmed Mir, mit schönen farbigen Fliesen in mehreren Räumen. Gehen Sie gegen Sonnenuntergang wieder hin und genießen Sie vom Dach aus die schöne Aussicht auf Kashan. Besuchen Sie auch die schöne Fin Gartenanlage, eine grüne Oase in der Stadt. Iran ist ein trockenes Wüstenland, also ist dieser schöne gepflegte Garten ein Höhepunkt für das iranische Volk. Hier werden Ihnen viele iranische Besucher begegnen. Der Basar von Kashan ist nicht all zu groß und recht gut organisiert. Verpassen Sie nicht die schöne Karawanserei und das Teehaus hier.

12. Reisetag: Kashan - Teheran über Abyaneh und Ghom

Von Kashan fahren Sie in das schöne Bergdorf Abyaneh, am Fuße des Berges Karkas gelegen. Hier leben noch viele Parsis in ihren charakteristischen Lehmhäusern. Die Frauen tragen lange weiße geblümete Kopftücher. Besuchen Sie hier auch die Moschee mit seinem Mihrab von Walnussholz. Das Dorf liegt am Fuße des Mt. Karkas. Viele steile Bergpfade führen hinauf zu der Ruine der Festung mit prachtvollen Aussichten. Am Nachmittag fahren Sie über Qom nach Teheran. Ghom ist das Zentrum der islamischen Revolution, Stadt der Mullahs. Hier gibt es die Hazret-Masumeh, den Schrein der Fatemeh, der Schwester des Imam Reza. So ist es einer der wichtigsten Wallfahrtsorte für Schiiten. Dies ist auch der Ort für die Ausbildung Mullahs. Wenn Sie auf dem Platz vor dem Mausoleum sind, ist es wie in einer anderen Welt. Sie sehen hunderte Mullahs, nur Frauen in Tschador und Pilger aus dem Irak, Afghanistan, Pakistan, Zentralasien und schiitische Araber aus der Golfregion. Ein schöner Anblick, direkt im Herzen des schiitischen Islam. Sie können den Schrein (keine Bilder machen!) besuchen. Es ist ein riesiger Komplex mit tausenden von Mullahs und Pilgern. Das Zentrum ist das Mausoleum von Fatemeh selbst, das jedermann kurz berührt. Es ist von Spiegelwänden umgeben. Für den Rest, strahlt der ganze Komplex eine große Stille aus. Man kann versuchen das Mausoleum selbst zu besuchen, manchmal gelingt das, manchmal aber auch nicht. Von Ghom sind es noch zwei Stunden bis nach Teheran. Unterwegs kommen Sie vorbei am Mausoleum von Ayatollah Khomeini.

13. Reisetag: Teheran

Heute werden Sie die Hauptstadt des Landes kennen lernen. Sie können zum Beispiel den Sa'd Abad Park besuchen, wo verschiedene Residenzen zusammen den alten Sommerpalast der Shah bilden. Eine andere Möglichkeit wäre ein Besuch des Nationalmuseums, wo die ausführliche Ausstellung einen guten Überblick über die historische Entwicklung des Iran, sowie über die islamische Kunst und Kultur gibt. Eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten ist das 'National Jewelry Treasury', wo Sie u.a. den berühmten Koh-i-Noor Diamanten bewundern können. Dort sehen Sie auch die verschiedenen Throne der Persischen Fürsten und den 'Fasanten Thron'. Selbstverständlich können Sie auch den hektischen und lebendigen Basar besuchen, immer eine ideale Begegnung mit dem hiesigen alltäglichen Leben im Iran. Wenn Sie lieber sofort die Natur aufsuchen möchten, gibt es am Rande der Stadt schon die Berge, die Sie zu einer kurzen Wanderung einladen. Dort können Sie auch zum Tee trinken eines der Teehäuser inmitten des schnellströmenden Flusses besuchen.

14. Reisetag: Abreise Teheran

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
10.07.2017	31.12.2018	X	1.650 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Übernachtungen in Hotels der Mittelklasse, inklusive Frühstück
- > Privater PkW und farsisprachigen Fahrer während der ganzen Reise
- > Kamelritt bei Farahzad (1 Stunde)
- > Einladungsschreiben Iran

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationaler Flug
- > Nicht erwähnte Mahlzeiten
- > Englischsprachiger Fahrer oder deutschsprachige (ab 4 Personen) Reiseführung
- > Trinkgelder
- > Eintrittsgelder, es sei denn diese sind erwähnt
- > Zuschlag auf optionale, komfortablere Hotels

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Iran entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2300 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **53 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 42 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 42 vor Reisebeginn möglich.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.